



Die Burgberheimer Sporthalle kann wegen eines Wasserschadens mindestens bis zum Schuljahresende nicht mehr benutzt werden.

Foto: Stefan Blank

Gutachten ohne konkretes Ergebnis

Suche nach den Ursachen für einen **WASSERSCHADEN** in der Burgberheimer Sporthalle läuft weiter. VON CHRISTINE BERGER

BURGBERNHEIM. Die Sporthalle an der Grund- und Mittelschule hat den Stadtratsmitgliedern zum Auftakt der neuen Legislaturperiode ein unangenehmes Thema beschert. Ein Wasserschaden mit noch unbekanntem finanziellen Folgen beschäftigt Stadt und Gutachter, die Ursachenforschung läuft.

Noch am Nachmittag hatte Bürgermeister Matthias Schwarz gehofft, den Stadträten in der Sitzung am Abend einen konkreten Auslöser benennen zu können, doch Fehlanzeige. Duschabdichtungen, die zeitweise als potenzielle Schadensquelle im Gespräch waren, erwiesen sich als weitgehend undurchlässig. „Heute gab es keinen Durchbruch“, bedauerte Schwarz daher in der Sitzung. Zwar

sei an einer Stelle eine geringe Wassermenge aufgetreten, diese hätte aber „niemals“ den vorliegenden Schaden verursachen können.

Als pitschnass erwies sich im März eine Bodenschicht an zwei Stellen, als diese probeweise geöffnet wurden, informierte der Bürgermeister. Anfang April hatte ein Unternehmen zwei Tage lang versucht, die Gründe zu ermitteln. Vor der Sitzung war ein weiterer Ortstermin anberaumt. Ein Positives hatte das Ergebnis freilich, ein Schaden an den Duschabdichtungen wäre nicht durch die Versicherung gedeckt gewesen. Auch konnte ausgeschlossen werden, dass das Wasser sich schon länger seinen Weg durch den Boden der vor gut neun Jahren eingeweihten

Halle sucht. Von maximal einem halben Jahr bis Jahr war die Rede, sagte Schwarz.

Als denkbar brachte ein Gutachter nun ins Gespräch, dass mehrere Gründe für das Problem verantwortlich sind. Der Stadtrat ermächtigte Bürgermeister Schwarz, die nächsten Schritte in die Wege zu leiten. Im Vordergrund steht die Ursachenforschung, laut Schwarz soll auf eine Fachfirma gesetzt werden, die dabei äußerst behutsam vorgeht, um keine Anhaltspunkte beziehungsweise Beweise zunichte zu machen.

Mangels konkreter Auslöser musste Schwarz die Kostenfrage offenlassen, mit den finanziellen Folgen wird sich jedenfalls auch die Verwaltungsgemeinschaft Burgbernheim

beschäftigen müssen, die für den Bereich Schulsport anteilig am Geschehen rund um die Sporthalle beteiligt ist. Laut Stadtrat Roman Mollwitz waren bereits vor einigen Jahren Absetzungen beim Boden aufgetreten. Massiv seien diese allerdings erst durch den aktuellen Schadensfall geworden, sagte Schwarz. Demnach wurden im vergangenen Herbst Unebenheiten bemerkt, die sich zwischenzeitlich mit Senkungen von bis zu 2,5 Zentimetern bemerkbar machen. Eine Nutzung der Sporthalle schloss der Bürgermeister bis zum Schuljahresende definitiv aus, er hofft, dass diese ab Herbst wieder zur Verfügung steht. Die Schließberechtigungen sind laut einer Mitteilung der Stadt aktuell aufgehoben.